Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/DIE GRÜNEN, BLF und Liberale in der Stadtverordnetenversammlung

Resolution zum Krankenhausstrukturgesetz
der Stadtverordnetenversammlung Frankenberg

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Hesse,

wir bitten Sie, folgenden Entwurf für eine Resolution zum Krankenhausstrukturgesetz auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2015 zu nehmen:

Die Menschen im Frankenberger Land haben ein Recht auf gute medizinische Versorgung, eine qualitativ hochwertige und sichere Behandlung nach aktuellem medizinischem Standard, gute Pflege, moderne Medizintechnik und schnellen Zugang zur Behandlung.
In dem Krankenhausstrukturgesetz (KHSG) werden punktuelle Verbesserung (wie z. B. das geplante Pflegestellenförderprogramm) formuliert. Allerdings beinhaltet es parallel zu einer Verschärfung der Qualitätsregeln finanzielle Kürzungen. Keine Verbesserungen bringt das Krankenhausstrukturgesetz bei der unzureichenden Investitionsfinanzierung durch die Länder.
Auch die Verschärfung der Mindestmengenregelung, die eine Mindestmenge an Eingriffen vorsieht, stößt auf Kritik. Erreicht ein Haus nämlich die Zahl nicht, dann werden ihm auch die vorgenommen Eingriffe nicht honoriert. Das erschwert gerade kleineren Häusern ein kostendeckendes Wirtschaften.

Die Mitglieder der Frankenberger Stadtverordnetenversammlung fordern eine bessere finanzielle Ausstattung der Krankenhäuser im ländlichen Raum, sowohl für das Personal, als auch für Sachkosten und die Aufrechterhaltung der Notversorgung.
Eine Verschärfung der Mindestmengenregelung, die eine Mindestmenge an Eingriffen vorsieht, lehnen wir ab. Erreichen kleinere Krankenhäuser in ländlichen Regionen - wie zum Beispiel das Kreiskrankenhaus Frankenberg - die Zahl nicht, dann werden ihm auch die vorgenommen Eingriffe nicht honoriert. Das würde auch dem Kreiskrankenhaus Frankenberg ein kostendeckendes Wirtschaften erschweren.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Frankenberg fordert die Bundesregierung und die Landesregierung auf, den vorliegenden Entwurf zu überarbeiten und die Belange von Krankenhäusern im ländlichen Raum angemessen sowie verantwortungsvoll zu berücksichtigen und somit einen bedarfsgerechten

Strukturwandel zu forcieren, der die gesundheitliche Versorgung im ländlichen Raum aufrechterhalten und stärken wird.

Wir bitten um Aufnahme dieses Resolutionsantrags auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 17. Dezember 2015.

Frankenberg (Eder), 30. November 2015

Björn Jäger Fraktionsvorsitzender CDU	Dr. Hendrik Sommer Fraktionsvorsitzender SPD	Uwe Patzer Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Henning Scheele Fraktionsvorsitzender BLF	Dr. Werner Pohlmann Fraktionsvorsitzender Liberale	

(Unterschriftenleistung erfolgt im Ältestenrat am 07. Dezember 2015)